

# Studier mal MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 05/12



Revolutionär  
Hildebrand & Bayrhammer



Grundlegend  
500 Jahre Rathaus



Trennscharf  
Helmut Zander



Traditionell  
Café Spangenberg

# Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg

## Stählerne Liebeserklärung am Hirsefeldsteg



Marburger Chemikum ist Preisträger  
„365 Ort im Land der Ideen“, (27.3.12)  
Foto: Sabine Best



Zwei kleine Blumen-Feen beim Marburger  
Frühling, (25.3.12) Foto: Georg Kronenberg



The winner is...1. Preis bei Kinder- und Jugendtheaterwoche  
2012 für das Agora-Theater/Belgien (26.3.12) Foto: Uwe Badouin



Städtepartnerschaftliche Bank-Pause am Rathaus  
mit Gästen aus Sfax/Tunesien (17.4.12)



Prominente Scheren-Schnitte zur  
Oberhessenschau-Eröffnung (13.4.12)



Landesehrenbriefe für insgesamt 115  
Jahre (!) ehrenamtliche Richter-Arbeit  
am Marburger Arbeitsgericht (21.3.12)

# Der Mai ...

... beginnt gleich mit einem Marburger Volksfest:

Dem Maiesingen auf dem Marktplatz. Der Wonnemonat bietet – besonders in Marburg - romantische Nächte und lauschige Plätzchen. Im Marburger Grimm-Jahr darf der Hinweis nicht fehlen, dass mit Wonnemonat ursprünglich der „Weidenmonat“ gemeint war - in dem das Vieh auf die Weide getrieben wurde. Nicht verwunderlich, dass die Wonne bald zur Lieblichkeit missverstanden wurde. Dazu lädt der Mai ein – auch wenn wir uns vor den fünf Eisheiligen von Marmertus bis Sophie (11. - 15.) frostfreier Nächte nicht sicher sein sollten.

Im Sommersemester bleibt die Philipps-Universität auf ihrem historischen Hoch an Studierendenzahlen – und überall in der Stadt, in den Instituten, den Mensen und – natürlich – in der Altstadt kann das rege Treiben beobachtet und genossen werden. Gleichzeitig zeugen viele kleine und große Baustellen im privaten und öffentlichen Bereich von großer Aktivität in unserer Stadt. So wird nach Fertigstellung des Rohbaus des Neubaus Chemie auf den Lahnbergen allmählich das Baufeld der Uni-Bibliothek am Alten Botanischen Garten freigemacht. Der bis 2015 dauernde Umbau des Bahnhofsumfeldes zeigt mit der Sanierung Elisabethbrücke Konturen, und die DVAG-Gebäude – als größte private Baumaßnahme in der Innenstadt - werden nun fertig gestellt.

Nach wie vor prägen auch hohe Investitionen im Bereich der Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen unsere Stadt. Der weitere Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren und die Erfordernisse der Ganztagsbetreuung in Kindergärten und Schulen erfordern weiterhin große Anstrengungen und entsprechende Prioritätensetzung in unseren städtischen Ausgaben.



Wieder einmal Hochstimmung in Marburgs „guter Stube“ auf dem Marktplatz. Foto: Kronenberg

Spannend bleibt der Prozess, wie wir unsere hoch gesteckten Ziele des Klimaschutzes in Marburg erreichen können. Allein der Gebäudeneubau auf hohem energetischen Niveau wird uns diese Ziele nicht erreichen lassen. Die sozial verträgliche Sanierung von Mietwohnungsbestand, die Steigerung der Sanierungsrate im Eigenheimbereich und der Ausbau der erneuerbaren Energien müssen schneller voran kommen. In Sachen Windenergie herrscht in Marburg nun seit Jahren mehr als fünf Jahren Stillstand. Immerhin ist Strom aus Solarzellen vom eigenen Dach inzwischen weit billiger als der Strom aus der Steckdose. Das sollte weitere Solardächer beflügeln.

Einen sonnigen wonnigen Mai wünscht Ihnen

Ihr

**Dr. Franz Kahle**  
Bürgermeister

## Marburg im Mai

<b>Bruno Hildebrand und Karl Theodor Bayrhafer</b>	
1848er Revolution in Marburg	4
500 Jahre Rathaus	6
Damals im Café Spangenberg	7
Gesund und fit mit Yoga	8
Kreativ-Messe Marburg	9
Nachts auf dem Mount Everest	10
Kennen Sie Marburg?	11
Menschen wie du und ich	12
<b>Top im Mai</b>	13
<b>Marburg im Mai</b>	14
<b>Kultur &amp; Co</b>	18
<b>Informationen</b>	22

### Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)

**Redaktion:** Rainer Kieselbach (verantwortlich),

Michael Arlt (Koordination Kultur)

Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv

**Layout:** Michael Boegner **Auflage:** 17.400

**Vertrieb:** Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

**Verlag und Anzeigen:** Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444

**Druck:** Druckerei Schröder, Kirchhain

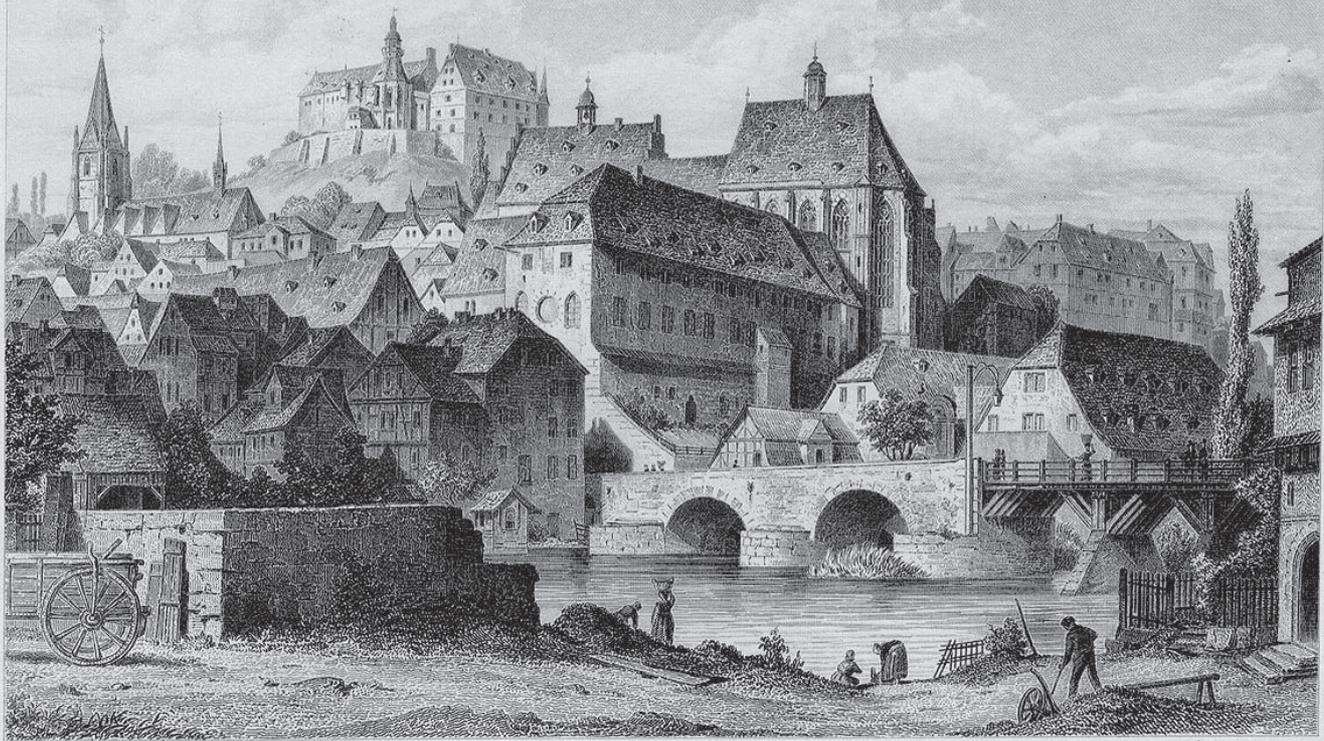
Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier

„2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!

**Redaktionsschluss** für Nr. 6/12: Mi 9.5.12

**Titelbild:** Einfach nur mal ausruhen ...

**Foto:** Rainer Kieselbach



Marburg um 1850

Vor 200 Jahren wurden zwei bedeutende Marburger Professoren geboren, die heute im kulturellen Gedächtnis der Stadt nicht gerade sehr präsent sind: der Nationalökonom Bruno Hildebrand (1812 - 1878) und der Philosophie-Professor Karl Theodor Bayrhoffer (1812 - 1888).

Beide verließen 1850 die Stadt und flohen ins Schweizer Exil, da am 29.11.1850 die Reaktion gesiegt und die Regierung Hassenpflug Haftbefehle gegen sie erlassen hatte. Bayerhoffer war bereits 1846 wegen angeblich aufrührerischer Reden vom Dienst suspendiert worden; auch gegen Hildebrand wurde im gleichen Jahr ein Verfahren wegen Majestätsbeleidigung und eine Untersuchung eingeleitet.

Wie war es zu dieser Entwicklung gekommen? Wer waren die beiden verfolgten Marburger Professoren?

Bruno Hildebrand wurde am 6. März 1812 in Naumburg/Saale als Sohn eines Gerichtskanzlisten geboren. Er studierte Jura in Leipzig und Breslau und schloss sich 1832 der Leipziger Burschenschaft an, die infolge ihres republikanischen Auftretens in Hambach und Frankfurt verfolgt

## Bruno Hildebrand und Karl Theodor Bayrhoffer

■ Folge der 1848er Revolution:  
Mit Haftbefehl gesucht – aus Marburg geflohen

wurde, so dass Hildebrand auch schon als Student in Untersuchungshaft saß. 1836 promovierte er, kurz darauf habilitierte er sich und wirkte als Privatdozent in Breslau, bevor er 1841 einem Ruf als ordentlicher Professor für Staatswissenschaften nach Marburg folgte, wo er infolge seiner politischen Überzeugungen ebenfalls mit der Regierung in Konflikt geriet.

Sein zehnjähriger Aufenthalt in Kurhessen war für ihn wissenschaftlich gesehen eine der bedeutendsten Lebensperioden, da er sich hier zunehmend mit Nationalökonomie beschäftigte und sein Hauptwerk „Die Nationalökonomie der Gegenwart und Zukunft“ (1848) schuf. Gleichzeitig widmete er sich den wirtschaftlich rückständigen Zuständen Kurhessens, zu denen er wissenschaftliche Untersuchungen und

statistische Erhebungen vorlegte. Hessen galt zu dieser Zeit als „Armenhaus Deutschlands.“ In zahlreichen Publikationen veröffentlichte er seine Ergebnisse, die auch als Anklage gegen eine rückständige Regierung gelesen werden können. Von 1844-1845 war er Rektor der Philipps-Universität, wurde aber 1846 vom Amt suspendiert, da er in der deutschen Londoner Zeitung einen Artikel veröffentlicht hatte, der ihm ein Verfahren wegen Majestätsbeleidigung einbrachte; 1848 jedoch wurde er freigesprochen und die Suspendierung aufgehoben. Nicht nur wissenschaftlich, auch politisch waren Hildebrands Marburger Jahre bemerkenswert: Von 1848 bis zum Ende des Rumpfparlaments in Stuttgart am 18.6.1849 vertrat er den Marburger Wahlkreis in der Frankfurter Nationalversammlung.



Professor Karl Theodor Bayrhoffer,  
geb. 1812

Von 1849-50 war er für die Stadt Bockenheim im kurhessischen Landtag, wo er mutig gegen restaurative Kräfte kämpfte und für die Steuerverweigerung stimmte, was die hessische Regierung unter dem wieder zur Macht gekommenen Minister Hassenpflug – im Volksmund auch „der Hessen Fluch“ genannt – veranlasste, die Ständeversammlung aufzulösen und gegen Hildebrand einen Strafbefehl zu erlassen, dessen Vollstreckung er durch die Flucht ins Schweizer Exil zuvorkam.

Der liberal-demokratisch eingestellte Hildebrand war nun einige Jahre Professor in Zürich bis er 1861 einem Ruf an die Universität Jena folgte, wo er noch lange wirken konnte bis er 1878 starb. Die Stadt Zürich verlieh ihm die Ehrenbürgerschaft, an der Marburger Universität aber hatte man einen wackeren Demokraten und einen der bedeutendsten Nationalökonomen davongejagt.

Aber nicht nur Bruno Hildebrand wurde als einer der führenden revolutionären Köpfe in die Emigration gezwungen, auch Karl Theodor Bayrhoffer, zum demokratisch-sozialistischen Flügel gehörend, machte man den Prozess, so dass dieser 1850 ebenfalls in die Schweiz floh, um

von dort aus 1852 nach Amerika auszuwandern und Deutschland vollends den Rücken zu kehren.

Karl Theodor Bayrhoffer wurde am 14. Oktober 1812 in eine alt eingesessene Marburger Familie geboren, die seit Ende des 18. Jahrhunderts die „Bayrhoftsche Universitätsdruckerei“ betrieb. Bayrhoffer studierte in Marburg und habilitierte sich 1838 als außerordentlicher Professor der Philosophie. Erst 1845 be-

kam er eine ordentliche Professur, wurde aber bereits ein Jahr später wieder vom Amt suspendiert, schließlich aber 1848 rehabilitiert. Bayrhoffer zählte politisch zur äußersten Linken, war ein mitreißender Redner, der sich ab März 1848 nur noch bäuerlich kleidete, um seine Solidarität mit den unteren Schichten zu signalisieren. Er gründete den „Marburger Arbeiterverein“ sowie den „Demokratischen Verein“, beide schloss er im Sommer 1848 zum „Demokratisch-Sozialistischen Verein“ zusammen. Bayrhoffer war in der Revolution von 1848 der führende Kopf der demokratisch-republikanischen Partei und wurde von den radikalen Demokraten 1848, 1849 und 1850 in die Ständekammer gewählt und 1850 zum Präsidenten der Ständeversammlung ernannt. Er gehörte zu den

schärfsten Gegnern Hassenpflugs und musste nach dem Sieg der Reaktion um Leib und Leben fürchten. Der Kurfürst übte Rache an seinen Untertanen, und jeder, der am revolutionären Geschehen beteiligt gewesen war, wurde rücksichtslos bestraft. „Eine lähmende Stimmung legte sich über das Land“, so die Marburger Historikerin Margret Lemberg, und wer rechtzeitig von seiner drohenden Inhaftierung erfuhr, floh ins Ausland.

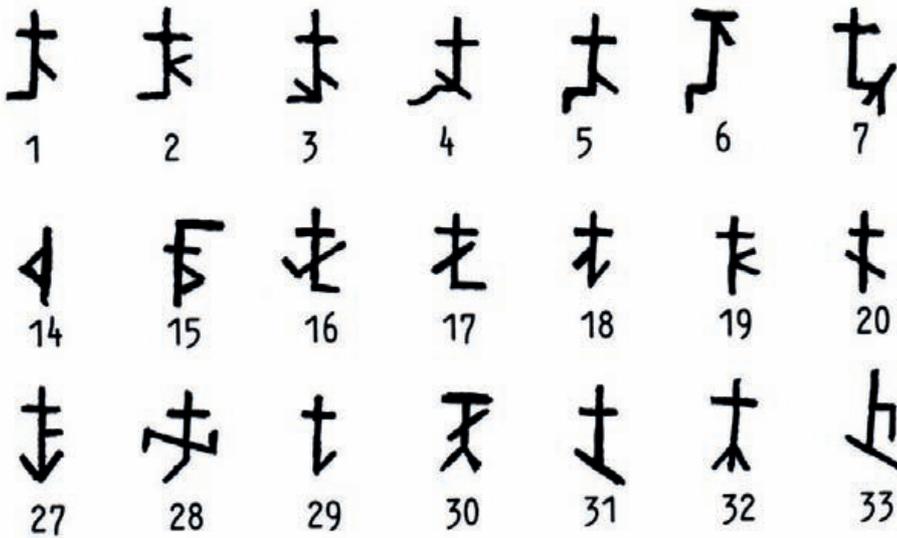
So auch Bayrhoffer mit seiner Familie. Er hatte die Tochter des weithin bekannten Marburger Theologieprofessors Leonhard Creuzer geheiratet und ging mit ihr und den sechs Kindern in die Schweiz und 1852 nach Amerika, wo er in der Stadt Jordan in Green County/Wisconsin eine Farm kaufte, die er selbst bewirtschaftete. Auch seine wissenschaftlichen Arbeiten setzte er fort, darüber hinaus schrieb er Artikel für liberale deutsche und englische Zeitungen. 1853 verurteilte man ihn in Abwesenheit zu 15 Jahren Zuchthaus.

In Marburg erinnert wenig an den Wissenschaftler und Revolutionär. Sein einstiges Wohnhaus an der Hofstatt 1 (heute Copy-Shop) ziert bislang bedauerlicherweise noch keine Gedenktafel.

Dr. Marita Metz-Becker



Professor Bruno Hildebrand  
(1812 – 1878)



„Hieroglyphen“ besonderer Art – die Steinmetzzeichen am Marburger Rathaus

Ein Jahr zuvor hatte sich der Rat der Stadt zum Neubau eines großen, steinernen Rathauses an der Südseite des Marktes entschlossen. Die Bauarbeiten begannen im Winter 1511/12, nachdem man den Steinmetzmeister Klaus (der Nachname ist nicht bekannt) verpflichtet hatte. Der Steinmetzmeister stammte aus Wetzlar und hatte zuvor den Bau der Stiftskirche St. Maria in Lich geleitet.

Bis 1513 waren die Steinwände fertig, Zimmerleute zogen die Deckenbalken ein, die in der Mitte durch mächtige Säulen getragen wurden, und richteten den hochragenden Dachstuhl auf. Dieser zügige Baufortschritt geriet im Frühjahr 1514

Das Rathaus ist neben dem Landgrafenschloss und der Elisabethkirche eines von Marburgs Wahrzeichen. Am 29. März 1512 wurde, nach Auslegung der Fundamente und dem Beginn der Maurerarbeiten, der Grundstein für das Rathaus gelegt.

■ Vor 500 Jahren:

## Grundsteinlegung für Marburgs „Bürgerhaus“

ins Stocken. Grund war der Sturz der Regentschaft von Anna von Mecklenburg, der Witwe Landgraf Wilhelms II. Die Zünfte und einfachen Bürger waren verärgert, dass der Bau, entgegen der Absprache, so groß wurde. Die neue politische Situation sorgte dafür, dass die Bauarbeiten 1517 eingestellt wurden.

Sechs Jahre lang war die Bauruine des Rathauses ein Symbol des Sieges der nicht-patrizischen Bürger. Erst Landgraf Philipp, der inzwischen die Regierung übernommen hatte, veranlasste 1523 den Weiterbau des Rathauses. Drei Jahre später war der Bau soweit fertig, dass er genutzt werden konnte.

Das Rathaus war und ist Mittelpunkt des städtischen Lebens. Und es war von der Vielfalt seiner Nutzung her über Jahrhunderte ein „Bürgerhaus“. Das ist es auch heute. Im Gebäude finden nicht nur vielfältige Veranstaltungen und Sitzungen statt. Im Historischen Rathaussaal wird geheiratet und gefeiert. Der imposante Rathausbau ist ein Anziehungspunkt in der Oberstadt.

# Frühjahrskirmes

zum kleinen Hafenfest **Mi, 16.5. – So, 20.5.**

**12 – 23 Uhr  
Lahnwiesen +  
Blochmannplatz**



- ➔ **Moderne Fahrgeschäfte**
- ➔ **Große Musikbühne**
- ➔ **Mi. 16.5., 17 Uhr,  
Eröffnung mit Oberbürgermeister Vaupel  
(16 – 17 Uhr alle Fahrgeschäfte nur 1 EUR)**
- ➔ **Fr 18.5. Kindernachmittag  
mit verbilligten Fahrpreisen**

**G**erade in einer Zeit, in welcher die Marburger Nordstadt eine erfreuliche Erneuerung erfährt, ist ein Rückblick auf alte Zeiten am Beispiel eines traditionsreichen Marburger Caféhauses wie das „Spangenberg“ sicher interessant – oder noch besser: lesenswert.

Auf 100 Seiten, reich bebildert, führt Klaus-Dieter Spangenberg in seiner kleinen Geschichte zur Marburger Caféhauskultur unter dem Titel „Die Rechnung bitte!“ in informativ-liebeswerter Weise den Leser zurück in eine Zeit, in welcher „Coffee to go“ noch ein Fremdwort und ins Café zu gehen mehr war als ein hastiger Getränke-Halt.

Auch im Spangenberg in der Bahnhofstraße behielten die Damen natürlich den Hut auf. Die Kaffee-Kännchen und Milchgießer waren in Silber-Optik gehalten und rundeten das gediegene Ambiente ab. Und was auf den (Kuchen-)Teller kam, das war natürlich ein Genuss für sich! Dass die Spangenburgs auch eine zeitlang das Schloßcafé mit großer Resonanz bewirtschafteten, erfährt der Leser ebenso wie zahlreiche kleine Erinnerungs-Beiträge von ehemaligen Café-Gästen und Freunden des Hauses.

Das 1872 von Carl Mardorf gegründete und ab 1905 von Carl Spangenberg übernommene Café war bis zu seiner Schließung im Jahr 1989 eine feste Institution in der Nordstadt. Genau wie die Cafés „Britz“ am Bahnhof, das „Seipp“ und das „Fritz“ in der Elisabethstraße. Auch die letztgenannten gehören inzwischen zur Marburger Caféhaus-Geschichte.

Mein Vorschlag, wenn Sie mehr aus diesem Büchlein interessiert: Hier können Sie es für 14.90 € erwerben: Buchhandlungen Elwert, Jakobi und Am Markt sowie „Briefmarken-Kleinberg“ und vielleicht anschließend im „Vetter“ oder „Klingelhöfer“, ebenfalls zwei Marburger Traditions-Cafés, in Ruhe nachlesen!

Rainer Kieselbach



Die hellbraune Marmor-Fassade war der erste Eindruck, den der Caféhaus-Gast mit ins Spangenberg nahm.

## Damals im Café Spangenberg ...

**GeWoBau**  
MARBURG



**Gemeinnützige**  
**Wohnungsbau GmbH**  
Marburg-Lahn

**Sie suchen**  
**Marburgs**  
**eine Wohnung?**  
**größter**  
**Wir beraten**  
**Vermieter**  
**Sie gerne!**

**Anschrift** Pilgrimstein 17, 35037 Marburg  
Postfach 643, 35018 Marburg

Telefon (0 64 21) 91 11 - 0

Telefax (0 64 21) 91 11 - 11

E-Mail [gewobau@gewobau-marburg.de](mailto:gewobau@gewobau-marburg.de)

Internet [www.gewobau-marburg.de](http://www.gewobau-marburg.de)

**Unsere**  
**Geschäftszeiten**

Montag, Dienstag, Mittwoch

8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

und 14.00 bis 17.00 Uhr

– oder nach Vereinbarung –

# Gesund und fit mit Yoga

**G**esundheit ist ein Zustand vollständigen körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Freisein von Beschwerden und Krankheit.“ So definierte die Weltgesundheitsorganisation 1946 Gesundheit und prägte damit lange unsere Vorstellungen.

Heute spricht man von einem Gesundheits-Krankheit-Kontinuum, von zunehmendem und abnehmendem Wohlbefinden und der Fähigkeit, sich innerhalb dieser Bandbreite in der Balance zu halten.

Damit Sie die Balance halten und fit durch den Som-

mer kommen, bietet die Volkshochschule Marburg auch für die Sommermonate verschiedenste Kurse an.

## **Hatha-Yoga**

– Workshop mit Tri Yoga Flows(5. Mai)

## **Zilgri-Methode**

– bei Kopf- und Rückenschmerzen (9. Mai – 20. Juni)

## **Partnermassage**

– Wochenend-Einstiegskurs (11./12. Mai)

## **Gesund und fit mit Yoga**

– Tageskurs (12. Mai)

## **Die Kunst der Bälle**

– Jonglieren für Anfänger (16. Juni)

**Die Kunst der Bälle** – Jonglieren für Fortgeschrittene (30. Juni)

## **Achtsamkeit**

– Meditation und Körperarbeit (23. Juni)

## **Tai Chi - Qi Gong**

– Sommerakademie (2. Juli – 6. Juli)

Neben sportlicher Bewegung und Entspannung ist die Ernährung zentral für die Gesundheit.

Hier unsere „Leichten“ Sommerkurse:

**Eine Reise zum persönlichen Genuss!** (4./5. Mai, 2. Juni)

## **Schnellkocher & Singles**

– pfiffige Rezepte ohne Fleisch (14./21./28. Juni)

## **KochLust auf junges Gemüse**

(13. Juni – 24. Oktober)

Wie sagte doch der Pädagoge und Philosoph Hermann Nohl 1948: „Das gesunde Leben besteht im frohen Tun, in der Freude des Gelingens und im Glück der Gemeinschaft“.

In diesem Sinne genießen Sie Ihre Zeit in der vhs Marburg.

## **Volkshochschule der Universitätsstadt Marburg**

Deutschhausstraße 38

35037 Marburg

Tel: 06421/201-246

vhs@marburg-stadt.de

www.vhs-marburg.de

Gesund und fit mit Yoga Foto: DAK

**TAXI-RUF-WEHRDA**  
06421 [www.bus-brunett.de](http://www.bus-brunett.de)  
**880099**  
**BUS-TOURISTIK-BRUNETT**  
35041 Marburg-Wehrda



**Semler**  
JUWELIER  
DIEREINEFORM  
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT.

**Marburg  
Schmuck**

DESIGN by Katrin Semler  
BAHNHOFSTRASSE 10 35037 MARBURG

In der Stadthalle in der Biegenstraße erwarten die Besucher am 5. und 6. Mai jeweils von 11 bis 18 Uhr wieder mehr als 60 Aussteller aus dem In- und Ausland.

Sie zeigen die neuesten Produkte und aktuellsten Trends aus den Bereichen Textiles Gestalten, Basteln, Mode und Home-Accessoires und

## Kreativ-Messe Marburg

■ Neue Ideen, Vielfalt und Inspirationen

bieten Informationen und Einkaufsmöglichkeiten. In zahlreichen Workshops kann man selbst neue Fertigkeiten entdecken und ausprobieren. Als größte Messe im Raum Mittelhessen gehört die Kreativ-Messe Marburg mittlerweile zu einem festen Bestandteil im Veranstaltungskalender.

Der Trend nach selbstgefertigten Einzelstücken ist ungebrochen, sind doch selbst gefertigte Geschenke nach wie vor lieber gesehen als gekaufte Massenware.

Es muss nicht immer aufwendig sein, auch kleine Dinge lassen sich im Handumdrehen selbst anfertigen. Die Produktpalette ist vielseitig: Angeboten werden z.B. Airbrush, Applikationen, Bastelbedarf, Bücher und Zeitschriften, Embossing, Filzen, Floristik, Garne, Heimtextilien, Holzwaren, Karten und Briefpapier, Klöppeln, Knöpfe, Mosaik, Nähen, Patchwork- und Quiltzubehör, Puppen und Puppen- und Bärenkleidung, Teddybären/-material, Scrapbooking, Schablonen, Schmuck/Perlen, Schnittmuster, Servietten, Stempel, Sticken/Stickpackungen, Stoffe, Stoffmalerei, Strick-Zubehör, Taschen, Tiffany, Werkzeuge/Handarbeitsgeräte, Wolle/Zubehör.

Hier noch ein kleiner Auszug aus dem Workshopangebot: Unter Anleitung können Sie in einem individuellen Schnupper-Filzworkshop Schlüsselanhänger in der Trockenfilztechnik und in der Nassfilztechnik Steine und Blüten filzen. Entdecken Sie am Stand von Hobbyhaus Michel aus Treysa die Faszination und Vielseitigkeit eleganter Papiere und lassen Sie sich



Workshop Tiffany

am Stand von Jimmy's Geschenkliste neues in der Kartengestaltung zeigen.

Wie mit Glasmosaiken ein Spiegel oder eine Lampe entsteht, zeigt den Besuchern Jose Gomez vom Tiffany-Glascenter aus Stuttgart und gibt dabei wertvolle Tipps. Bei Bärchens Puppenecke können Sie sich in die Technik des Micro-Routing einweisen lassen und lernen so, wie ein Puppenbaby zu Haaren kommt. Je nach Workshop werden Materialkostenbeiträge erhoben.

Die kleinen Besucher können an beiden Tagen zwischen 12.00 und 17.00 Uhr an einem kleinen Mit-

machprogramm teilnehmen. Im oberen Foyer gibt es wieder das Marktbistro.

Eintritt pro Person 5,00 Euro je Tag, bei Kleingruppen ab fünf Personen gewährt der Veranstalter einen Preisnachlass von 2,00 Euro pro Person, Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.

Weitere Informationen zu Workshops, Hallenplan und Ausstellerverzeichnis: Veranstaltungsservice Stadthalle Marburg, Martina Klinge, Biegenstr. 15, Telefon: 06421/1695111, im Internet unter [www.marburg.de/detail/70985](http://www.marburg.de/detail/70985).

Wir machen aus  
Sonnenschutz  
Schattenschön

*individuell* konzipiert,  
inszeniert und realisiert von Ihrem  
Premium-Partner für Wohngestaltung



Jalousie  
Lamelle  
Flächenvorhang  
Plissee  
Rollo  
Insektenschutz  
Markise



**Ziepprecht**  
Raumgestaltung

Ketzerbach 58-62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29  
[www.ziepprecht-raumausstattung.de](http://www.ziepprecht-raumausstattung.de)



Nacht für Nacht werden im Marburger Schlaflabor Patienten „verkabelt“, um ihren Schlafproblemen auf die Spur zu kommen

## Nachts auf dem Mount Everest

■ Das älteste Schlaflabor Deutschlands steht auf den Marburger Lahnbergen

**D**er Patient auf Zimmer eins ist ein typischer Fall von Schlafapnoe: Mehrmals in der Nacht setzt sein Atem ganz aus. Dann schnappt er rasselnd nach Luft und schnarcht laut weiter.

Um das zu wissen, muss Prof. Ulrich Koehler nur einen Blick auf den Monitor werfen, der im Überwachungszimmer steht. Nacht für Nacht werden im Marburger Schlaflabor elf Patienten „verkabelt“, um ihren Schlafproblemen auf die Spur zu kommen. Die Monitore zeigen die Sauerstoffsättigung des Blutes, Herzschlag, Schnarchgeräusche, Blutdruck, Atemdehnung, Muskelspannung und viele weitere Parameter. Auf Zimmer vier liegt ein besonders schwerer Fall: Der Atem des 50-Jährigen steht in der Nacht rund 60 Mal still. Wenn er in die Tiefschlafphase kommt, sinkt der Sauerstoffgehalt seines Blutes auf 60 Prozent: „Das ist wie auf dem Mount Eve-

rest“, erklärt Koehler. Das Schlafmedizinische Zentrum auf den Marburger Lahnbergen ist das älteste und eines der renommiertesten Schlaflabore in Deutschland. Anfang der 80er Jahre, als die Schlafapnoe hierzulande noch fast unbekannt war, erkannten die Marburger Experten bereits die Bedeutung der nächtlichen Atemaussetzer. Sie entwickelten den so genannten „Marburger Koffer“, mit dem die Patienten ihren Schlaf zu Hause untersuchen konnten. „Damals sind wir abends zu den Patienten gefahren, um ihnen die Geräte anzulegen“, erinnert sich Koehler, der das Schlafmedizinische Zentrum heute leitet. Den Marburger Koffer gibt es im Prinzip bis heute – er ist allerdings viel kleiner geworden. Und die Handhabung wird den Patienten in der Klinik erklärt. Bestätigt sich der Verdacht, verbringen die Betroffenen zwei Nächte im Schlaflabor, wo sie noch gründlicher untersucht werden.

Inzwischen ist auch klar, welche Brisanz die Krankheit hat: Zwei bis vier Prozent der Bevölkerung – vor allem übergewichtige Männer – leiden un-

ter der so genannten Schlafapnoe. Das bedeutet, dass die Atmung nachts immer wieder aussetzt, wodurch die Sauerstoffversorgung des Blutes einbricht. Der Körper reagiert auf die Atemstörung, indem er sich selbst aus der Tiefschlafphase herausholt. Das führt zu enormen Stress – Bluthochdruck ist eine häufige Folge. Aber auch Schlaganfälle und Herzinfarkte können folgen.

Besonders gefährlich ist das für Lkw- oder Busfahrer. Denn die Krankheit führt dazu, dass die Patienten tagsüber oft in einen Sekundenschlaf fallen. Viele tödliche Unfälle gehen darauf zurück. Deshalb sagt Koehler: „Jede unklare Tagesschläfrigkeit gehört im Grunde im Schlaflabor abgeklärt.“

Wer unter der Krankheit leidet, muss aber auch als Lkw-Fahrer seinen Beruf nicht aufgeben. Die Patienten tragen nachts eine Atemmaske, mit der die Schlundmuskulatur durch Luftdruck gedehnt wird. Die nächtlichen Aussetzer hängen nämlich damit zusammen, dass die Muskulatur im Rachen so erschlafft, dass der Atemweg blockiert wird. Mit der Maske können die Patienten wieder gut schlafen: „Viele fühlen sich wie neu geboren“, erzählt Koehler. Schwierig sei die Maske allerdings für diejenigen, die trotz Schlafapnoe tagsüber nicht müde sind.

Das Marburger Schlaflabor ist heute das interdisziplinäre Schlafmedizinische Zentrum für ganz Hessen. Die Patienten kommen aus ganz Deutschland in die Klinik auf den Lahnbergen: Jedes Jahr werden 1500 Menschen stationär und mehr als 2000 ambulant behandelt. Die meisten Hilfesuchenden leiden unter Schlafapnoe. Aber auch neurologische Erkrankungen, falsche Schlafgewohnheiten, Erkrankungen der Wirbelsäule oder Herzschwäche können Ursache für schlechten Schlaf sein.

Gesa Coordes

**Keim GmbH**

**Garten- und  
Grünanlagenpflege  
Gehsteigreinigung**

**Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023**



ging man hierhin. Die roten hölzernen Rollläden sind zwar schon lange geschlossen, aber allein wegen der Sinnsprüche am Fachwerk lohnt sich ein näherer Blick – zum Beispiel: „Der Eine erdachts, der Andere machts, der Dritte verlachts, was machts“.

Den „lösenden Blick“ hatte Marlies Günther, Biedenkopfer Straße 1, 35094 Lahn-tal

Auch bei noch so engagierten gärtnerischen Ambitionen, dieser Baum ist nicht deshalb „gepflanzt“ worden, Früchte zu tragen – oder doch? Eigentlich schon, aber nur im übertragenen Sinne. Und vor allem hat er nur eine begrenzte Vegetationszeit, jedes Jahr im Juli ... Machen Sie sich einfach einmal schon jetzt einen Weg, das Kunst-Gewächs zu finden!

Lassen Sie uns Ihre Lösung wie immer unter Tel. 201346, diesmal bis zum 8.5.2012, wissen. Unser Preis für das heutige Suchbild ist im Hinblick auf die Bahnhofssanierung die Stadtschrift „150 Jahre Eisenbahn in Marburg – Impulse der Stadtentwicklung“. Rainer Kieselbach



Auch das „Antiquariat Forsthaus“ in der Ritterstraße war es nicht - gesucht wurde das Gebäude Hirschberg 1! Und der Bezug des Wappenmotivs zu dem 1897 entstandenen Gebäude wird jetzt nachvollziehbar. Das Haus Berdux war über Jahrzehnte der Anlaufpunkt in der Region, wenn es um Trachtenstoffe und sonstiges Trachtzubehör ging. Auch später, als die Trachtenträger in erster Linie nur noch in den Brauchtumsvereinen zu finden waren,

## Fachdienst Brandschutz: Jetzt auch mit bivalentem Erdgas- Antrieb zum Einsatz

Der Fachdienst Brandschutz Marburg hat im Dezember 2011 einen Personenkraftwagen mit bivalentem Erdgasbetrieb beschafft. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen Fiat Qubo Natural Power 1,4. Das Fahrzeug verfügt über einen 57-kW-Motor, der bei reinem Erdgasbetrieb bei einer Füllung von 12 Kilogramm Erdgas innerstädtisch rund 200 Kilometer betrieben werden kann. Neben diesem Erdgastank steht ein Benzintank zur Verfügung. Das Fahrzeug kann daher sehr umweltschonend gefahren werden.

Das Multicar mit optimalem Raumnutzungskonzept wurde als Sonderkraftfahrzeug für Feuerwehrzwecke ausgerüstet und steht den Kollegen des vorbeugenden Brandschutzes u.a. für Brandschutzerziehungs- und Aufklärungstätigkeiten zur Verfügung. Daneben wird das Fahrzeug auch für andere Feuerwehrdienstzwecke genutzt.

# Edlunds



## Schwedische Küche

Genießen Sie schwedische Spezialitäten in angenehmem Ambiente und toller Lage in Marburgs Altstadt.

Vom Schlemmerfrühstück über Brunch und traditionelle Vorspeisen bis hin zu Hauptgerichten skandinavischer Art – das Edlunds entführt sie auf eine kulinarische Reise nach Schweden.

**Demnächst:  
Neue Sommerkarte**

**Direkt in der Oberstadt**  
Markt 15 · Marburg  
Telefon 064 21.1669318  
[www.edlunds.de](http://www.edlunds.de)

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag – Sonntag ab 10 Uhr  
Küche bis 22 Uhr

# Der Müllkontrolleur

Helmut Zander berät bei der richtigen Abfalltrennung

Aber auch Handys, Staubsauger und ganze Bildschirme hat er schon aus dem Müll geklaubt, der eigentlich zu Kompost werden soll.

Systematisch wirft er einen Blick in alle grünen Tonnen auf seiner Route am Marburger Richtsberg. Der Staubsaugerbeutel hat natürlich nichts zwischen den Gemüseresten zu suchen. Die Bierflasche hat wohl ein abendlicher Passant ins Grünzeug geworfen, vermutet er. Anders sieht es mit den rostigen Dosen und dem Restmüll aus. Die findet Zander meistens, wenn die graue Tonne überquillt. Der 43-Jährige deutet auf einen typischen Fehlwurf: Die Leute haben den Biomüll zwar ordentlich gesammelt, dann aber einschließlich der Plastiktüte in die grüne Tonne geworfen. Doch Plastik zersetzt sich nicht. Der Abfallberater macht sich eine Notiz auf seiner Liste.

Nur die krassen Fälle – „einmal haben wir ein halbes Schaf gefunden“ – werden mit Fotos dokumentiert.

Fällt ein Haus über Wochen auf, statet Zander den Bewohnern einen Besuch ab. Dabei setzt er ganz auf das aufklärende Gespräch. Sanktionen gibt es bewusst nicht. Die meisten reagieren einigermaßen freundlich auf die Beratung, bei der er Informationen in mehreren Sprachen mitbringt. „Ich freue mich, wenn jemand den Fehler einsieht“, sagt Zander. Schließlich wüssten viele tatsächlich nicht so genau, was in die grüne Tonne gehört. An anderen Ecken herrscht reger Mülltourismus.

Helmut Zander konzentriert sich auf Mehrfamilienhäuser und Wohnblocks. Fehlwürfe gibt es aber auch in „besseren“ Wohngebieten. Vielen sei nicht klar, dass sie weder Biowindeln noch Tierkadaver, Plastikblumentöpfe oder Steine in die grüne Tonne werfen dürfen. Doch Steine zerlegen den Shredder auf der Kompostierungsanlage, erzählt Anleiter Michael Weiner vom Abfall- und Umweltservice der Praxis GmbH.

Seit 2003 gibt es die Müllkontrolleure, die im Auftrag der Stadt in die Tonnen schauen. Damals waren die Biotonnen vom Richtsberg zum Beispiel so verunreinigt, dass die Kompostierungsanlage sie nicht mehr verarbeiten konnte. Schriftliche Informationskampagnen fruchteten aber nicht. Seitdem gibt es die Abfallberater, die von Arbeitslosen in Arbeitsgelegenheiten unterstützt werden. Jedes Jahr kontrollieren sie etwa 80000 Tonnen in Marburg. Beschwerden von der Kompostierungsanlage gibt es seitdem kaum noch.

Helmut Zander ist im September als Abfallberater bei der Praxis GmbH eingestiegen. Der gelernte Berufskraftfahrer musste seinen ursprünglichen Job wegen eines Bandscheibenvorfalles aufgeben. Die neue Arbeit gefällt ihm richtig gut: „Hier muss ich viel laufen“, sagt der 43-Jährige: „Da tue ich etwas für meinen Körper und für die Umwelt.“

Gesa Coordes



Durchblick an der Tonne: Helmut Zander  
Foto: Coordes

Der faulige Geruch und die weißen Maden machen Helmut Zander nichts aus: „Ich bin ja auf dem Dorf groß geworden“, sagt der gebürtige Hassenhäuser angesichts der schimmelnden Essensreste. Der 43-Jährige ist Abfallberater bei der Marburger Beschäftigungsgesellschaft Praxis GmbH. Regelmäßig schaut er seinen Mitbürgern in die Tonnen. Plastiktüten im Biomüll gehören zu seinem Alltag.

## Gemeinnützige Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Marburg

**Ambulante Dienste:** 24-Stunden-Rufdienst – Häusliche Pflege – Krankenpflege ... und mehr

**Kurzzeitpflege:** Nachsorge – „Probewohnen“ – Urlaubspflege – auch für Menschen mit Demenz

**Tages- und Nachtpflege:** Pflegerische und soziale Betreuung von Montag bis Freitag – Nachtpflege auch an Wochenenden

**Langzeitpflege:** Appartements, Gemeinschaftsräume und Hausrestaurants stehen in unseren Häusern Sudetenstraße 24 und Auf der Weide 6 zur Verfügung.

**Begegnungszentrum:** Öffentliche Kultur-, Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren, Café und Mittagstisch.

**Wir beraten Sie gerne:**



**Marburger Altenhilfe  
St. Jakob GmbH**

Sudetenstraße 24 · 35039 Marburg  
Telefon (06421) 95 19-0 · Fax (06421) 95 19-888  
info@marburger-altenhilfe.de



# Top5 im Mai



## Les Yeux d'la Tete

Chanson, Swing, Folk,  
Balkanbeats  
So 6.5. 20.00 Uhr, KFZ

## Wolf & Bleuel

„Zuckerscharf“  
Di 8.5. 20.00 Uhr, Waggonhalle



## Maranatha Singers

Chorkonzert aus Namibia  
Mi 9.5. 19.00,  
Lutherische Pfarrkirche

## 20. Nacht der Stimmen

Internationales  
A-Cappella-Festival  
Sa 26.5. 18.00 Uhr,  
Schlossparkbühne



## Bakad Kapelye

Klezmer und osteuropäische  
Folklore  
Mo 28.5. 11.00 Uhr,  
Waldbühne beim  
Kaiser-Wilhelm-Turm



Wein und Feinkost  
aus Portugal

Frankfurter Straße 31  
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt  
Mo, Mi – Fr 10–19.30 h, Sa 9–16 h

Marburgs größtes  
Musikfachgeschäft

**MUSIKHAUS**

**AM** Michael Hüther

**BIEGEN**

Biegenstraße 20 · 35037 Marburg  
Tel.: 0 64 21/6 37 03 Fax: 68 14 68

## Kein Bargeld?

Unsere Geldautomaten:

- Bahnhofstr. 1
- Bahnhofstr. 27
- Baldingerstr. (Uni-Klinik)
- Barfüßerstr. 50
- Biegenstr. 1 (Cineplex)
- Erlenring 5 (Mensa)
- Erlenring 9 (Marktdreieck)
- Frankfurter Str. 35
- Hannah-Arendt-Str. 1 (Stadtwald)
- Am Richtsberg 68
- Stiftstr. 12
- Temmlerstr. 19 (Herkules-Markt)
- Universitätsstr. 10
- Weidenhäuser Str. 7
- Wilhelmstr. 1
- Zeppelinstr. 1

Sparkasse  
Marburg-Biedenkopf

# Marburg im Mai

## BÜHNE

### Mi 02.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:  
**Hamlet** von William Shakespeare

### Mi 02.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Fast Forward Theatre präsentiert: The Crumbs** Freestyle Improv Comedy aus Kanada & Live-Musik

### Do 03., Fr 11.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Die Nibelungen**  
von Friedrich Hebbel

### 03., 04., 05., 06., 09., 10., 11., 12., 13.05.

20.00 (So 18.00) • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**ZAC Frühlingsvarieté 2012**  
Zauber, Artistik, Comedy

### Fr 04.05.

20.20 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**andreas und mik machen mächtig musik**  
Impromusikcomedy mit Theater Gegenstand & Fast Forward Theatre

### Sa 05.05.

19.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:  
**Spektrum Café Träume 25K**  
Wie wird Marburg in 25000 Jahren aussehen? Performance

### Sa 05.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:  
**pentesilea\_prozess**  
Präzedenzfall nach Heinrich von Kleist

### So 06., 13.05.

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Ölga und das Schlossgespenst**  
Variété-Theater für Kinder ab 4

### So 06.05.

16.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Don Quijote**  
nach Miguel Cervantes, für alle ab 10

### Di 08.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Wo geht's denn hier zum rechten Rand?**  
Ensembleproduktion

### Di 08.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Zuckerscharf**  
Theatercomedy mit Wolf & Bleuel

### Mi 09., 23.05.

20.15 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Open Space**  
kostenloser Theaterworkshop, Thema: Traumforum - theatrales visionieren

### Do 10., Fr 11., Sa 12.05.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:  
**So wie das Licht den Tag erfüllt**  
Vom Blind werden und dem Kampf des Geistes, sich aus dem Dickicht der Finsternis zu befreien

### Do 10.05.

20.00 • Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:  
**Theater der Finsternis: Klein Zaches, genannt Zinnober**  
von E.T.A. Hoffmann

### Sa 12., So 13.05.

11.00 + 16.00 (So nur 16.00) • Musikschule, Am Schwanhof 68:

### Auf der Suche nach der verlorenen Melodie

Musikalisches Tanztheaterprojekt von Kindern für Kinder ab 5. Kooperation des Hess. Landestheaters, der Musikschule, der Grundschule Niederweimar

### Sa 12.05.

13.45 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

### Das Francke Autorenfestival

Special Guest Lynn Austin, Interviewrunde

### So 13.05.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Wickie und die starken Männer**  
nach Runer Jonsson mit dem marotte Figurentheater für Kids ab 5

### So 13.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**232. Marburger Abend**  
Freie Bühne, freier Eintritt

### Mo 14.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Freude schenken** Comedy mit Peter Weyel

### Di 15., Mi 16., Fr 25.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Ich bereue nichts**  
Musikalische Revue von Roscha A. Säidow und Bernhard Range

### Di 15.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**fast forward theatre: unplugged**  
Improtheater

### Mi 16., Do 17.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr „Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.



• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**, Friedrichplatz 15 Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr. „Die Grimms in Hessen – Spuren in historischen Dokumenten“ (bis 01.06.)

• **Katholische Hochschulgemeinde** Johannes-Müller-Str. 19.

Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr „ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik** Markt 16, Tel. 917160. Di-So 11-13 und 14-17 Uhr „Marburger Romantik um 1800“ (Dauerausstellung) „Die Leiden des jungen Werther“ (bis 10.06.)

• **Marburger Kunstverein** Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882. Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr. Sa 16 Uhr kostenfreie Führung. „Kunst in Marburg 2012“ (bis 03.05.) „Johannes Grützke“ (ab 11.05.)

• **Mineralogisches Museum** Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung) „Einheimischer Sammler zeigen ihre Schätze“

• **Museum für Bildende Kunst** Ernst-von-Hülens-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355. Wegen Sanierung geschlossen!

• **Rathaus Marburg** Am Markt. „Stadtbilder aus Sibiu – Fred Nuss“ (ab 04.05.)

• **Religionskundliche Sammlung**

## AUSSTELLUNGEN

Museum der Religionen, Landgraf-

Philipp-Str. 4, Tel. 2822480. Geöffnet: Mo 14-16 Uhr

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte** Landgrafenschloss, Tel. 2822355. Di-So 10-16 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Völkerkundliche Sammlung der Philipps-Universität** Kugelhaus, Kugelgasse 10. Mo-Do. 9-15 Uhr.

**Waggonhalle Produktion No. 15**

Der Schlaf der Geige. Eine Geschichte über die Deportation von psychisch Kranken aus oberhessischen Dörfern

**Do 17.05.**

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

**Der goldene Drache**

von Roland Schimmelpfennig

**Sa 19.05.**

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

**Der gute Mensch von Sezuan**

**Sa 19., 26.05.**

20.30 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

**Steile Verse / Schräge Töne**

Gedichte von Peter Hacks

**So 20., 27.05.**

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

**Der Bär auf dem Försterball**

nach Peter Hacks

**So 20., Do 24.05.**

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

**Geburtlichkeit und Sein zum Tode**

von Fanny Brunner

**So 20.05.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

**Das gefleckte Band**

Sherlock Holmes & Dr. Watson ermitteln. Hörtheaterstück nach A.C. Doyle

**Mo 21.05.**

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

**Marburg Hope**

Die Krankenhaus-Impro-Soap

**Di 22.05.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

**52. Poetry Slam**

**Di 22.05.**

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

**Gerd Dudenhöfer spielt Heinz Becker**

„Sackgasse“, Kabarett

**Mi 23.05.**

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:

**Krabat**

nach Otfried Preußler mit dem Theaterjugendclub des Hessischen Landestheaters Marburg, für alle ab 12

**Do 24.05.**

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

**Waggonhalle Produktion No.9:**

**Offene Zweierbeziehung**

Komödie von Franca Rame und Dario Fo

**Fr 25.05.**

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

**Hat jemand Adam gesehen?**

Musiktheater

**Sa 26.05.**

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:

**Don Karlos** von Friedrich Schiller

**So 27.05.**

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

**Die Regeln der Lebenskunst in der modernen Gesellschaft**

von Jean-Luc Lagarce

**Mo 28.05.**

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

**Theater GegenStand: Brüderchen und Schwesterchen**

Märchen von Sabine Kröning ab 4

**Di 29., Mi 30.05.**

Di 19.30, Mi 11.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

**Brave Oil World: Captain Spaceman**

Ein Science-Fiction-Comic von Klaus Gehrre und Michael Lohmann, für alle ab 11

**Di 29., Mi 30.05.**

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

**Draußen vor der Tür**

Theater von Wolfgang Borchert mit OnStage e.V.

**Do 31.05.**

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:

**The Black Rider**

The Casting of the Magic Bullets von Tom Waits, Robert Wilson, William S. Burroughs

**Do 31.05.**

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

**Theater GegenStand: DOIG!**

Das Musical von Greg Freeman - ohne Gesang, ohne Tanz und mit ganz wenig Musik

**KONZERTE**

**Di 01.05.**

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:

**Jazz Frühschoppen**

mit der Chattenhouse-Jazzband

**Mi 02.05.**

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

**Analogik** Balkan, Swing, Ska, HipHop, 70s

**WELCOME HOTEL**  
MARBURG ★★★★★

**BRUNCH – SO WIE ER SEIN SOLL!**

**Knuspriges Breakfast und köstlicher Lunch**  
jeden Sonntag von 11:00 – 14:30 Uhr.

Heißgetränke · Säfte · Sekt · Müsli · Salate · Joghurt  
Hauptgerichte · Wurst · Käse und vieles mehr

**€ 24,- p. P.**

Kinder bis 12 Jahre zahlen pro Lebensjahr € 1,-

**Festtagsbrunch an diversen Feiertagen.**

Infos unter [www.welcome-hotel-marburg.de](http://www.welcome-hotel-marburg.de)

**Kinderbetreuung  
inklusive!**



**WELCOME HOTEL MARBURG**  
 Pilgrimstein 29  
 D-35037 Marburg  
 T: 06421/918-0  
 F: 06421/918-444  
 info.mar@welcome-hotels.com

### Do 03.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**The Mahones** Irish Folk Punk

### Fr 04.05.

19.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:  
**25 Jahre Café Trauma**  
Offizielle Feier mit Chuckamuck aus Berlin

### Sa 05.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Kafkas** Support: Die Siffer & S.M.D.

### Sa 05.05.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:  
**25 Jahre Café Trauma**  
Pflegestufe & 25 short shorts

### So 06.05.

15.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:  
**25 Jahre Café Trauma**  
Preslisa feat. Körnel Parka

### So 06.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Les Yeux D'La Tête**  
Chanson, Swing, Folk, Balkanbeats

### Mi 09.05.

19.00 • Lutherische Pfarrkirche  
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:  
**Maranatha Singers Namibia**  
Songs aus dem südlichen Afrika

### Do 10.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Quadro Nuevo** Jazz, Weltmusik

### Sa 12.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Bastardo** Support: Wight

### Mi 16.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Kroke** Klezmer Avantgarde

### Sa 19.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Mighty Vibe**  
Support: Zoomooze. Reggae, Hip Hop, Ska

### So 20.05.

19.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Klangweilen**

### So 20.05.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Marburger Kammerorchester**  
Jubiläumskonzert

### Di 22.05.

20.00 • Ernst-von-Hülse-Haus, Bie-  
genstr. 11:  
**Alexander und Viktor Urvalov**  
mit Klavierwerken von Robert Schumann,  
Clara Wieck, Johannes Brahms

### Di 22.05.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:  
**Acoustic Lounge Vol. 44**  
Gregor Meyle

### Sa 26.05.

18.00 • Freilichtbühne im Schlosspark:  
**20. Nacht der Stimmen**  
mit Quintethno, YeoMen, Pust, Vocal Tempo

### Sa 26.05.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:  
**Captain Capa**

### So 27.05.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-  
Bauer-Weg: **Dylans Dream**

### Mo 28.05.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-  
Bauer-Weg: **Bakad Kapelye**

### Do 31.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Buster Shuffle** Ska, Rocksteady, 2Tone

## LESUNGEN

### Mi 02.05.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:  
**Kultur des Iran**  
„Amerikaner töten in Teheran: Ein Roman  
über den Hass in 6 Episoden“ mit Amir  
Hassan Cheheltan

### So 06.05.

18.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:  
**Der Bulldozer Gottes & Sommer der  
Liebe** Lesung & Film

### Di 08.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Den Oridongo hinauf**  
Buchvorstellung und Gespräch mit dem  
Autor Ingvar Ambjörnson

### Sa 12.05.

11.30 + 17.00 • Hessisches Landesthea-  
ter, Bühne, Am Schwanhof:  
**Das Francke Autorenfestival**  
Special Guest Lynn Austin

### So 13.05.

11.00 • Haus der Romantik, Markt 16:  
**Wiegenlied**  
von und mit Kerstin Cantz, mit Sektempfang

### Di 15.05.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:  
**Kultur des Iran**  
„Der brennende Geschmack der Freiheit:  
Mein Leben als junger Mullah im Iran“  
mit Dr. Reza Hajatpout

### Di 15.05.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Endstation** Alfred Wallon liest aus  
seinem neuen Marburg-Krimi

## VORTRÄGE

### Mi 09.05.

17.00 • Ev. Familien-Bildungsstätte Mar-  
burg, Barfußertor 34:  
**Klopf-Akupressur für den Alltag**  
Einfache Übungen zur Gesundheitsvorsor-  
ge. Spätestens 4 Tage vorher tel. Anmel-  
dung: 06421/175080

### Mo 21.05.

19.30 • Ev. Familien-Bildungsstätte Mar-  
burg, Barfußertor 34:  
**Kopfschmerz und Migräne**  
Spätestens 4 Tage vorher tel. Anmeldung:  
06421/175080



**HANS-GEORG  
FUCHS**

**Unser Team hilft gern!**  
Bei Reparatur · Kauf · Montage  
Elektrohausgeräte ·  
Kundendienst  
35037 Marburg  
Wilhelmstraße 16  
(06421) **22 4 24**



die Raumausstatter-Meister  
**sehr gut** ✓  
IHK  
IHK

Gardinen    Markisen    Fußbodenbeläge    Tapeten  
Sonnenschutz    Polsterei    Parkett    Möbelstoffe

**LOCH**

Emil-von-Behring-Straße 47 · 35041 Marburg-Marbach · Tel. 06421/64313 · www.loch-raumausstattung.de

## Do 24.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

### Die Menschenrechte

Heiligenschein und diplomatische Waffe der Staatsgewalt. Ref.: Dr. Rolf Röhrig

## VERNISSAGEN

### Fr 04.05.

18.00 • Rathaus, Marktplatz:

### Stadtbilder aus Sibiu/Rumänien

Fotos von Fred Nuss

## FESTE/MESSEN

### Sa 05., So 06.05.

11.00–18.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

### 5. Marburg Kreativ Messe

### Mi 16.05.

12.00–23.00 • Blochmannplatz & Lahnufer:

### Frühjahrskirmes zum kleinen Hafenfest

mit Fahrgeschäften + großer Musikbühne, um 17 Uhr Eröffnung mit OB Egon Vaupel

### Do 17.05.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg: **Familientag**

Musik, Tanz und Spiel für die ganze Familie, Kinderprogramm

### Do 17., Sa 19., So 20.05.

12.00–23.00 • Blochmannplatz & Lahnufer: **Frühjahrskirmes zum kleinen Hafenfest**

mit Fahrgeschäften + großer Musikbühne

### Fr 18.05.

12.00–23.00 • Blochmannplatz & Lahnufer:

**Frühjahrskirmes zum kleinen Hafenfest** mit Fahrgeschäften + großer Musikbühne, Kindernachmittag mit verbilligten Fahrpreisen

## SONSTIGES

### Di 01.05.

11.00–17.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15: **Schallplatten- und CD-Börse**

### Sa 05.05.

10.00–13.00 • Musikschule, Am Schwanhof 68: **Marburger Kulturforum**

### Sa 05.05.

8.00–14.00 • Deutschhausstr. 25, DRK Schwesternschaft:

### Flohmarkt

### Mi 09.05.

09.30 • TTZ, Softwarecenter 3-5: **Psychiatrietage 2012**

„Ich sehe was, was du nicht siehst“ Früherkennung von Psychosen

### Fr 18.05.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15: **30 Jahre Christus-Treff**

### Sa 19.05.

15.30 • Ev. Familien-Bildungsstätte Marburg, Barfußertor 34:

### Erzählcafe für Alt und Jung

mit Carsten Beckmann, Thema: „Oberhessische Presse - Lokalzeitung im Wandel der Zeit - Vom Blei zu Bits und Bytes“

### Sa 26.05.

08.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Flohmarkt**

### So 27.05.

17.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a: **Mitmach Filmbörse** DVD/VHS/BlueRay Flohmarkt

## FÜHRUNGEN

### Di 01., Do 17., Mo 28.05.

16.00 • Treffpunkt: Hauptportal Elisabethkirche:

### Öffentliche Feiertagsführung

Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

### Sa 05.05.

11.00 • Treffpunkt: Wasserband, Elisa-

beth-Blochmann-Platz:

### Marburg für Neubürger

Wissenswertes über Marburg, alternativer Rundgang. Anm.: 06421/991220

### Sa 05., 12., 19., 26.05.

15.00 • Treffpunkt: Hauptportal Elisabethkirche:

### Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

### So 06., 13., 20., 27.05.

15.00 • Treffpunkt: Unterer Schlossvorhof:

### Gang durch das Landgrafenschloss

Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

### Sa 12., 19.05.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

### Dachstuhlführung

für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

### So 20.05.

16.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

### Sonderführung

„Die Reformation in der Elisabethkirche“

### So 27.05.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

### Öffentliche Märchenführung

Auf den Spuren der Brüder Grimm, Dauer 2 Stunden

## Gutschein 81

# 15%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 12.5.12

## Textil-Gutschein 82

# 20%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 12.5.12

## Textil-Gutschein 83

# 20%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 12.5.12

## Textil-Gutschein 84

# 20%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 12.5.12

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgen. Werbeware / Grün-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

# KAUFHAUS TEKA

teka-marburg.de

## MUSIK

### Les Yeux d'la Tete

Chanson, Swing, Folk,  
Balkanbeats  
So 6.5. 20.00 Uhr, KFZ

Die Musiker aus der Seine-Metropole entführen ihr Publikum in die Spelunken von Paris, in die ganz eigene Untergrund-Welt der Metrostationen, aber auch an die Ufer der Seine oder auf eine Hochzeit in Osteuropa. Ob Sinti-Swing, französischer Chanson, poetischer Punk oder Jazz, Les Yeux d'la Tete bedienen sich unverkrampft verschiedenster musikalischer Einflüsse und er-

zählen eindrucksvoll und sensibel von den Themen des Alltags – von Liebe, Freude und Spaß am Feiern und über die ganzen Verrückten da draußen, die einem tagtäglich begegnen ...

### Maranatha Singers

Chorkonzert aus Namibia  
Mi 9.5. 19.00,  
Lutherische Pfarrkirche

Spätestens seit ihrer Teilnahme am 2. Pan-African Cultural Festival in Algerien, bei dem 53 afrikanische Länder vertreten waren, gelten sie als Botschafter Afrikas: Dank ihrer musikalischen Sensibilität und ihrer einfühlsamen Interpretation geistlichen und folkloristischen Liedguts aus dem südlichen Afrika, unterstützt durch eine präzise Choreogra-



phie zählen die Maranatha Singers aus Namibia inzwischen zu den renommierten Musikgruppen auf dem afrikanischen Kontinent.

### Eckelshausener Musiktage

„Königsmusik“  
Sa 19. bis Mo 28.5.,  
Eckelshausen,  
verschiedene Aufführungsorte

Wenn sich im oberen Lahntal zwischen der Universitätsstadt Marburg und der Kurstadt Bad Laasphe Räumlichkeiten der Kirchen, Industriebauten, Schlösser und Scheunen zu Podien der Musik entfalten, beginnen die internationalen Kammermusikfestwochen der Eckelshausener Musiktage. 2012 lautet das Motto „Königsmusik“. Das Programm wird Anfang 2012 unter [www.eckelshausener-musiktage.de](http://www.eckelshausener-musiktage.de) zu finden sein, ebenso wie weitere Veranstaltungen im Frühjahr.



z. B. Andalusien für Singles und Alleinreisende,  
Erbe der Mauren, Flamenco und Strand.  
12 Tage in 4-Sterne-Hotels,  
im Einzelzimmer ab 2345 €

Intensiverleben

Mehr Infos zu Studiosus-Reisen erhalten Sie bei:

## Reisebüro ECKHARDT

Ketzerbach 7 • Marburg  
Tel. 64060 • Fax 64435  
[info@eckhardt.org](mailto:info@eckhardt.org)

### Projektchor Ockershausen

Wunschziel:

Premiere am 15. September

Ein ehrgeiziges Ziel hat sich der Männerchor Ockershausen anlässlich seines 145. Geburtstags in diesem Jahr gestellt: Am 15. September soll der neu eingerichtete Projektchor mit seinem ersten öffentlichen Auftritt im Jubiläumsjahr seine Feuertaufe erhalten. Der Start „Projektchor Ockershausen“ war bereits recht erfolgsversprechend: Mehr als 50 Sängerinnen und Sänger beteiligten sich an der ersten gemeinsamen Chorprobe in der Alten Schule, und seitdem finden jeweils am ersten Montag im Monat um 20.00 Uhr dort Chorübungen statt. Willkommen sind alle, denn, so Chorleiter Reidar Seeling, „singen kann jeder“. Wer also Lust hat „mitzusingen“, Frauen und Männer, Paare oder Singles, Ältere oder Jüngere, ist herzlich eingeladen und kann sich näher unter Tel. 33129 bei dem 1. Vorsitzenden des MG Ockershausen, Johannes Müller, informieren.

## Marburger Kammerorchester

Jubiläumskonzert

So 20.5. 18.00 Uhr, Stadthalle

Das Marburger Kammerorchester begeht sein 50-jähriges Jubiläum mit einem Festkonzert in der Stadthalle. Geboten wird ein klassisches Programm. Dirigent ist Arndt Heyer, Solist der junge, aus Marburg stammende Pianist Andreas Hering.

## Trio Djekafo

African Jazz

Mo 28.5. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Die drei Musiker widmen sich dem energiegeladenen, perkussiven Sound Afrikas, verbinden Rhythmen aus Westafrika mit Improvisationen und Klängen des Jazz und lassen eine Weltmusik, einen Dialog der Kulturen entstehen. Eine Mischung von rheinischem Frohsinn mit Gelassenheit aus Ghana garantiert ein eindrucksvolles Konzert zum Tanzen, Schmunzeln und Nachdenken.

## Bakad Kapelye

Klezmer und osteuropäische Folklore

Mo 28.5. 11.00 Uhr, Waldbühne beim Kaiser-Wilhelm-Turm

In ihrem bunten Programm nimmt Bakad Kapelye das Publikum mit auf eine Reise durch die Welt der jiddischen Melodien, vorbei an liebeschweren ungarischen Pflaumenblüten, spanischen Tangos und allerlei mehr aus dem Repertoire der fahrenden Völker rund um den Balkan. In ihren ideenreichen Arrangements präsentieren die Musiker Entdecker-

geist und jugendliche Experimentierfreude. Titel aus der osteuropäische Folklore, dem Balkan und Klezmer sind die Spezialitäten des Quin-



tetts, die mit Gesang, Violine, Saxophon und Klarinette, Akkordeon, Bass und Schlagzeug stilvoll vorgetragen werden.

## Buster Shuffle

Ska, Rocksteady, 2Tone

Do 31.5. 20.00 Uhr, KFZ

Mit markantem Piano-Spiel und einer Mischung aus Cockney Ska, erdigem Rock'n'Roll und sofort zündenden Feel-Good-Songs haben sich die vier Engländer bereits eine beachtliche Fanbase erspielt. Dazu hat sicherlich ihr 2009 veröffentlichtes Debütalbum „Our Night Out“ maßgeblich beigetragen, das für einige Begeisterungstürme und lobpreisende Rezensionen sorgte.

## BÜHNE

### Wolf & Bleuel

„Zuckerscharf“

Di 8.5. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Mit ihrem bereits sechsten Abendprogramm wollen sich die Theaterkomödianten Wolf & Bleuel endlich ihren Wunsch erfüllen, ein Stück mit

## Lohnsteuerhilfverein Marburg e. V.

**Ihr kompetenter Partner in  
Lohn- und Einkommensteuerfragen !**

Für Arbeitnehmer, Rentner, Versorgungsempfänger, etc.

35043 Marburg-Cappel, Odenwaldstraße 48  
Tel. 06421/46103 Email: [Ishv.marburg@t-online.de](mailto:Ishv.marburg@t-online.de)  
[www.lohnsteuerhilfe-marburg.de](http://www.lohnsteuerhilfe-marburg.de)



## MTM-Tipps

Lahnschiff Elisabeth II  
Saison 2012



### Öffentliche Fahrten

Einstündige Rundfahrten:

Sa, So, Feiertage: 14, 15, 16,  
17 Uhr

6 € p. P. / ohne Voranmeldung /  
Fahrkarten erhältlich 15 Min. vor  
Abfahrt beim Bootsführer.

### Rundfahrt mit Erzählkünstler

Wählen Sie passend zum „Grimm Jahr“  
aus 7 Märchen Ihr Lieblingsmärchen.  
Genießen Sie „Erzählen und Zuhören“  
als eine frische Prise mitten auf der flie-  
ßenden Lahn.

Kosten: 195,00 € inkl. Bootsmiete/ 1Std.  
max. 10 Pers.

Weitere buchbare Angebote finden Sie  
auch unter [www.lahnschiff-elisabeth.de](http://www.lahnschiff-elisabeth.de)



BRÜDER  
GRIMM

7 AUF EINEN STREICH



### MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9912-0

[mtm@marburg.de](mailto:mtm@marburg.de)

[www.marburg.de](http://www.marburg.de) > Tourismus & Kultur





**Baumdienst Koch**  
 Fachbetrieb für Baumpflege  
 Mobil: 0173-5624427  
 www.Baumdienst-Koch.de  
 E-Mail: Baumservice@aol.com

- Baumkontrolle
- Pflege- und  
Sicherungsmaßnahmen
- Spezialfällungen
- Entsorgung

Möbel vom Tischler

© **raumplus**

SHOWROOM + BERATUNG  
 Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

**FUS + Sohn**  
 – Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH –  
 www.fus-und-sohn.de

**Schneider GmbH**

**GAS – HEIZUNG – SANITÄR**  
**SOLAR – PHOTOVOLTAIK**

Sankt-Florian-Straße 5  
 35041 Marburg - Elnhausen  
 Tel.: 0 64 20/83 92 55  
 Fax: 0 64 20/83 92 56

*Bei uns sind Sie immer  
in guten Händen*

**Pfeiffer-Ehlebrect**  
 Verwaltung von Wohnungseigentum  
 Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg  
 Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



**Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung**  
 www.marburger-hausverwaltung.de  
 Verwaltungstradition seit 1936

großer Kulisse zu spielen. Doch wie sieht eine Theatercomedykulisse aus? Führt ein Darmverschluss wirklich zum Schiffsuntergang? Muss Badenweiler Zucker zum Psychologen und ist Peperoni wirklich antisüß? Der Abend mit dem planlos-wirren Wolf und dem ordnungsverliebten Bleuel wird zu einem rasanten Wortschlachtfest mit Musik ...

**Hessisches Landestheater:  
 Auf der Suche nach der verlorenen Melodie**

Tanztheater von Kindern  
 für Kinder ab fünf  
 Sa 12.5. 11.00 Uhr,  
 Saal der Musikschule Marburg

Dem kleinen Clown Domenico will partout nichts mehr gelingen, denn er hat seine Melodie verloren. So begibt er sich auf die Suche nach ihr und taucht dabei immer tiefer in die Natur ein. Seine Suche wird zu einer Entdeckungsreise nach sich selbst, nach etwas, das ihn ausmacht – einfach unverwechselbar ...  
 Mit „Auf der Suche nach der verlorenen Melodie“ wird die Kooperation



des Hessischen Landestheaters mit der Musikschule Marburg und der Grundschule Niederweimar in der aktuellen Spielzeit fortgesetzt.

**Hessisches Landestheater:  
 Geburtlichkeit und Sein zum Tode**

von Fanny Brunner und Eva Bormann  
 Uraufführung So 20.5. 19.30 Uhr,  
 Black Box

Im Winter 1924 nimmt die 18-jährige Hannah Arendt ihr Studium an der Universität Marburg auf. Ihr Dozent ist Martin Heidegger, dem der Ruf vorausgeeilt war, dass sich bei ihm das Denken lernen ließe. Die Begegnung zwischen Arendt und Heidegger bleibt nicht ohne Folgen. Beide verbindet eine Zuneigung, die jedoch von der politischen Realität eingeholt wird und in eine philosophische Kontroverse mündet.

**Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker:**

„Sackgasse“  
 Di 22.5. 20.00 Uhr, Stadthalle

Mit „Sackgasse“ spielt Gerd Dudenhöffer sein mittlerweile vierzehntes Bühnenprogramm als Heinz Becker, bietet klassisches Kabarett in einer mitreißenden Mischung aus gelungenem Schauspiel und erfrischender Komik. Der Künstler selbst nennt seine Bühnenwerke um sein Alter Ego Ein-Personen-Stücke zwischen Theater und Kabarett, ganz in alter Qualtinger-Tradition und verspricht eine Breitseite bester Unterhaltung.

**FREILUFT**

**20. Nacht der Stimmen**  
 Internationales  
 A-Cappella-Festival  
 Sa 26.5. 18.00 Uhr,  
 Schlossparkbühne

Seit 1993 gibt es das internationale A-Cappella-Festival "Nacht der Stimmen" auf der Marburger Schlossparkbühne, einen Abend mit mehreren hochkarätigen A-Cappella-Gruppen oder Einzelkünstlern und einem Marburger Operner. Künstler aus aller Welt waren bereits Gäste dieses Abends. Das beliebte Stim-



men-Festival vom KFZ garantiert auch im Jubiläumsjahr Abwechslung, Qualität, Gänsehaut und jeder Menge Spaß! Hier kann man erleben, zu welchen Leistungen die menschliche Stimme fähig ist. 2012 mit dabei sind Quintethno (Marburg), Yeomen (Berlin), Pust (Norwegen) und Vocal Tempo (Kuba).

## Open Air Kino

Do 31.5. bis Do 6.9.

Freilichtbühne im Schlosspark

Wie in jedem Jahr bieten die Marburger Kinos ein abwechslungsreiches Kinoprogramm unter freiem Himmel mit der riesigen 200qm-Bildwand. Ob Liebesfilm unterm



abendlichen Sommerhimmel oder Schocker mitten in der dunklen Nacht: Mit dabei sind echte Blockbuster, aber auch weitgehend unentdeckte Juwelen. Also am besten schon jetzt eine warme Decke besorgen.

## AUSSTELLUNG

### Johannes Grützke

Malerei, Zeichnung, Grafik

Fr 11.5. – Do 28.6., Kunstverein

Der Berliner Maler, Zeichner und Druckgrafiker schafft seit den 1960er Jahren ein Werk, das durch seine Konsequenz ebenso beeindruckt wie durch die Wahl seiner Motive und die souveräne Handhabung der Techniken. In seiner am Gegenständlichen orientierten Kunst geht es Johannes Grützke darum, eine Idee malerisch so umzusetzen, als sei sie der Wirklichkeit entsprungen. Der Mitbegründer und bekannteste Maler der Schule der "Neuen Prächigkeit" malt in einem figurativen, sehr eigenständigen Stil und gilt als hervorragender Porträtist.

## UNDSOWEITER

### Maieinsingen

Klassiker mit Bühnenprogramm

Mo 30.4. ab 20.00 Uhr,

Marktplatz

Wie es gute Tradition ist, begrüßen die Marktplatzbesucher gemeinsam mit „Chorleiter“ Oberbürgermeister Egon Vaupel um Mitternacht den Mai mit dem Mailied „Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus ...“. In angenehmer Atmosphäre und bei guter Stimmung wird bei jedem Wetter und freiem Eintritt bis 1.00 Uhr morgens auf dem Marburger Marktplatz mit abwechslungsreichem Bühnenprogramm gefeiert.

### Deutsche Meisterschaften im 10.000-m-Lauf

Leichtathletik-Event

Sa 5.5. ab 15.30 Uhr,

Georg-Gaßmann-Stadion

Die Bewerbung von Hessischem Leichtathletik-Verband, der Stadt Marburg und der Sportfreunde/BG Marburg um die Deutschen Meisterschaften im 10.000-m-Lauf im Jahr 2012 waren erfolgreich. Demnach wird die Veranstaltung im Mai 2012 in Marburg stattfinden.

### Kreativmesse

Ideen, Vielfalt und Inspirationen

Sa 5. und So 6.5. jeweils 11.00

bis 18.00 Uhr, Stadthalle

Im fünften Jahr sammeln sich zahlreiche Aussteller aus ganz Deutschland zur großen Kreativmesse. Hier

können sich passionierte Bastler Anregungen und kreative Ideen holen und Anfänger sich von Profis beraten lassen. Und das passende Equipment gibt's auch gleich zu kaufen.



## Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg  
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40  
www.zur-sonne-marburg.de  
– täglich geöffnet –

### Feinschmecker-Spargel-Menü

Menü € 26,50 – mit vegetarischem  
Hauptgang € 20,-

Aperitiv-Empfehlung € 4,50  
„Hugo“ 1 Glas Prosecco aus dem  
Valdobbadiene mit Holunder  
und frischer Minze

æ

Grüner Spargel mit Büffel-Mozzarella,  
Kirschtomaten & frischer  
Mango mit altem Balsamico

wahlweise

Feine Spargelcremesuppe  
mit eigener Einlage

æ

Zartes Rindersteak & Schweinelendchen vom Grill mit frischem  
deutschen Spargel & Sc. Béarnaise  
hausgemachte  
gebackene Polentakrusteln

wahlweise

Frisches Zanderfilet auf Spargel-  
Risotto mit marinierten Blattsalaten

wahlweise vegetarisch

Frischer deutscher Spargel  
mit Sc. Hollandaïse im  
Kräuterpfannkuchen

æ

Gebrannte Passionsfrucht-Crème  
Brulée mit Rahmeis

æ

Gebrannte Passionsfrucht  
Crème Brulée  
mit hausgemachtem Eis

wahlweise

Kleine Käseauswahl  
vom Hofgut Fleckenbühl

## ◆ Telefonnummern für alle Fälle

**Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112**

**Ärztlicher Notdienst: Am Hebronberg 5, Tel. 19292**

**Arbeitsamariterbund:** Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

**Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):**

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

**Informationszentrale für Gifte:** Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

**Johanniter-Unfallhilfe:** Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560

**Lebensmittelüberwachung:** Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

**Leitstelle Krankentransport:** Tel.19222

## ◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

**Aidsberatung/Gesundheitsamt:** Schwanallee 23, Tel. 405-4170

**Aids-Hilfe Marburg e. V.:** Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

**Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.:** Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393, Sorgentelefon: 3400084

**Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser** – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

**Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob:** Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

**Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause** (Johanniter-Unfallhilfe): Afföllerstraße 75, Tel. 965626,

**Anonyme Alkoholiker:** Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

**Arbeiterwohlfahrt:** Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

**Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:** Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681171

Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP – Am Grün 16, Tel. 201-844, Mo-Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr und Fr 8.30 – 1230 Uhr.

**Marburger Bündnis gegen Depression e.V.:** Rudolph-Bultmann-Str. 8, Tel. 5865200 (Jörg Tischler) Hauptziel: Verbesserung der Versorgung depressiv Erkrankter und deren Angeh.

**Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost:** Sudetenstr.6, Tel. 45577,

Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

**Deutsches Rotes Kreuz:** Deutschhausstr. 21, Tel. 96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

**Diakon.Werk Oberhessen:** Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

**Diakoniestation Marburg:** Rotenberg 58, Tel. 35380

**Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle:** Deutschhausstr. 31, Tel. 64373,

**Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/Erziehungsberatung:** Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

**Familien-Bildungsstätte:** Barfußertor 34, Tel. 175080, Mo-Do 9-12 und 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3,

Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

**fib e. V.** – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

**„Frauen helfen Frauen“ e.V.:** Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 –13,

**Freundeskreis Marburg e.V.** – Verein für Suchtkrankenhilfe: Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

**Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.:** Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

**Hessische Krebsgesellschaft:** Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324

**Johanniter-Unfallhilfe:** Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75

**Hospiznetz Marburg:** Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr

**Lebenshilfe Wohnstätten:** Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

**Leben mit Krebs Marburg e.V.:** Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10-12, Do 18-20 Uhr

**Malteser Hilfsdienst e.V.:** Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

**Marburger Tafel e.V.:** Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

**Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):**

Tel. 166465-0, www.sub-mr.de, Mo-Fr 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr u. n. Vereinb. Am Grün 16 im BiP, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

**Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.:** Tel. 21438 (Mo 17-19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1

**Pflegebüro Marburg** - Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung

**Pro Familia:** Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.

**Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.:** Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933

**Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen:** Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung

**Psycholog. Beratungsstelle** – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

**Sozialdienst kath. Frauen e.V.:** Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG

**Spritzenautomat:** Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

**St. Elisabeth-Hospiz/stationär:** Tel. 935040, Rotenberg 60

**Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige:** Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo-Fr 11.30-12.30 Uhr

**Telefonseelsorge Mbg. e.V.:** Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

**Weisser Ring e.V.:** Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633

**Wildwasser Marburg e.V.:** Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr)

## ◆ Kinder & Jugendliche

**Deutscher Kinderschutzbund:** Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9-12 Uhr, Do 14-16 Uhr, Tel. 67119

**Drachenherz:** Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

**Kinder- und Jugendtelefon:** anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

**Elterntelefon:** anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

**Erziehungsberatungsstelle Marburg:** Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo-Do 8.30-12.30, 13.30-16 Uhr, Fr 8.30-12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17-19 Uhr sowie jeden Mi 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

**Kinderbetreuungs Börse:** Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr 9 –12 Uhr

## ◆ Umwelt • Recycling

**Bund für Umwelt- u. Naturschutz:** Krumbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirrvleih

**Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus:** Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0, Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr

**„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus:** Im Schwarzenborn 2 b, Tel. 870483, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr

**Umweltmed.Ambulanz/med. Verbraucherberatung** (Gesundheitsamt):

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9-12 Uhr und n. Vereinbarung  
**Umwelttelefon:** (Mo-Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14-15.30 Uhr, Do 15-18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußstraße 50!)

**Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH:** Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr, Sa 7.30-12 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

## ◆ Bürgerservice und -beratung

**Agentur für Arbeit Mbg.:** Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo, Di 8.00-16.00 Uhr, Mi 8.00-12.30 Uhr, Do 8.00-18 Uhr, Fr. 8.00-12.30 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer: 01801-555111, Arbeitgeber: 01801-664466.

**Bürger-Telefon im Stadtbüro:** Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

**Ortsgericht Bez.1:** Deutschhausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345,

Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

**Schuldnerberatung:** Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr

**Stadtbüro:** (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

**Stadtwerke Marburg GmbH:** Tel. 205-0,

- Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten Mo–Fr 9–18 Uhr, Tel. 205-228

- Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505

**Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.:** Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

**Verbraucherberatung:** Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

**Verbraucherzentrale:** Infotelefon: 069/ 97 2010 -0

## ◆ Bäder

**Bewegungshallenbad-Wehrda:** öffentlicher Badebetrieb an allen Wochenenden von 8.00 bis 13.00 Uhr. Neues Gesundheits- und Lehrschwimmbecken/Warmbad ( 31 Grad Celsius)

**Sport- und Freizeitbad AquaMar:** Tel. 309784-0, Freibad: Montag bis Sonntag 8 bis 19 Uhr, Hallenbad geöffnet Mo–Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di–Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr + 11–11.30 Uhr

## ◆ Apothekennotdienst im Mai 2012

Der Apothekennotdienst wird neu überarbeitet. Bis zur Vorlage der Neuregelung durch die Landesapothekerkammer Hessen gibt es die Möglichkeit, die nächste dienstbereite Apotheke über die kostenlose Festnetznummer 0800 00 22 8 33 zu erfahren. 22 8 33 lautet die entsprechende Handy-Nummer. Hier kostet der Anruf max. 69 ct/Minute. Die Ansage funktioniert durch die Angabe von Postleitzahl oder per Ortung. Im Internet kann die nächste dienstbereite Apotheke über [HYPERLINK "http://www.aponet.de"](http://www.aponet.de) [www.aponet.de](http://www.aponet.de) recherchiert werden. **Auch in den Apothekenschaufenstern sind die Notdienstpläne zu finden.**

## ◆ Kirchen

**Elisabethkirche:** Tel. 65573, Fax: 620815, geöffnet Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–17 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15–17 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr, tägl. außer Sa 15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

**Kugelkirche:** tägl. geöffnet. 8–17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

**Liebfrauenkirche:** tägl. geöffnet. von 10–18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr

**Omar Ibn Al-Khattab Moschee:** Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.

**Pfarrkirche:** tägl. geöffnet. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christustreff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

**St. Peter und Paul:** tägl. geöffnet. (außer Di.) 8–18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

**Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg:** Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr,

**Universitätskirche:** geöffnet. Di.-So. 9–18 Uhr; Orgelvesper: Do. 18.45–19.00 Uhr, Do. 19.00 Uhr evgl. Messe; So. 10.00 Uhr evgl. Gottesdienst, Führungen nach tel. Vereinbarung (01757236275) bedingt möglich,

## ◆ Museen • Bibliotheken u.a.

**Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:**

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung

**Botanischer Garten** (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, (Eintritt 2 Euro) Freiland und Gewächshäuser täglich geöffnet. 9–18 Uhr, auch an Feiertagen. Gewächshäuser sonntags 10–16 Uhr: Tel. 2821508

**Grüne Schule** (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter

Tel. 82116

**Camera Obscura:** Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss:, Sa, So, Mi 14–16 Uhr und nach tel. Vereinbarung Tel. 06421-42794

**Circus-Varieté- u. Artistenarchiv:** Ketzerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

**Herder-Institut für histor. Ostmitteleuropaforschung:** Gisonenweg 5-7, Tel. 184-101, Bibliothek: Mo–Fr 8–17.30 Uhr, Wiss. Sammlungen: Mo–Do 8.–16.30 Uhr, Fr. 8–15 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

**Kaiser-Wilhelm-Turm** (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffn. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

**Marburger Haus der Romantik e.V.:** Markt 16, Tel. 917160,

Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr

**Marburger Kunstverein e. V.** - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di–So 11–17, Mi–20 Uhr, Mo geschlossen

**Mineralogisches Museum:** Deutschhausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

**Museum Anatomicum:** Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011.

Homepage: [www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum](http://www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum).

**Staatsarchiv Marburg:** Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo und Fr 8.30–16.30 Uhr, Di–Do 8.30–19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen

**Polizei-Oldtimer-Museum** des Polizei-Motorsport-Club, Marburg 1990 e. V. (PMC) Tel.: (06421) 406-0: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, geöffnet 13. Mai, 17. Juni, 12. August (voraussichtlich 10–18 Uhr, Sommerfest), 23. Sept. und 21. Okt., jeweils 11–17 Uhr, Eintritt frei.

**Religionskundliche Sammlung:** Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet. Mo–Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

**Kasematten:** Führungen: Samstag 15.15 Uhr, Treffpunkt unterer Schlossvorhof, und auf Anfrage, MTM, Tel. 99120

**Stadtbücherei:** Ketzerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14–18.30, Mi 10–13 Uhr

**Tourist Information-MTM:** Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet.

Montag bis Freitag 9.00–18.00 Uhr, Sa 10–14 Uhr

**Universitätsbibliothek:** Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24 Uhr, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr

**Universitätsmuseum für Bildende Kunst:** Biegenstr. 11, Tel. 2822355, WEGEN SANIERUNG AB 11/ 2011 VORAUSSICHTLICH FÜR 2 JAHRE GESCHLOSSEN!

**Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss:** Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10–18 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

**Völkerkundliche Sammlung:** Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9–17 Uhr, Di–Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Genieße den Frühling!

Täglich wechselndes Mittagsgeschäft

In gemütlicher Atmosphäre einen guten Schoppen trinken und dazu ein leckeres Gericht aus unserer Spargelkarte.

Die gemütliche Weinstube am Markt

**Weinlädle**

[www.weinlaedle.com](http://www.weinlaedle.com)

Schloßtreppe 1 • MR • 06421/14244

Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet

Anmelden  
bevor es zu  
spät ist

pharmaserv  
standortmanagement und services



# Drachenboot-Cup 2012

## beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

Maximal 80 Drachenboot-Teams (je 20 Paddler und 1 Trommler) ermitteln am **Samstag, 7. und Sonntag, 8. Juli** die Siegerteams 2012 in der FUN- bzw. RENN-Klasse.

Die Sieger-Teams werden per K.O.-Ausscheidung unter den 6 bzw. 4 Schnellsten der Vorläufe in der FUN- und RENN-Klasse ermittelt. Die beiden Tagessieger-Teams der RENN-Klasse ermitteln im großen Finale am Sonntag den Cup-Gewinner 2012. Die **Wettkampfstrecke** reicht von der Weidenhäuser Brücke bis zum Mensasteg. Die Startgebühr beträgt **10,- EUR Person (= 210,- EUR/Bootsteam)**

**Relaxen im Après-Drachenboot-Zelt**  
Jedes Team kann sich dort einen Platz für nur 25,- EUR reservieren lassen. Und das Schönste: Diese Gebühr wird beim Kauf von Getränken zurückerstattet. Die Wirte bieten am Lahnufer den Drachenboot-Teams Sonderpreise für Getränke und Essen und für jedes Kind eine Freifahrt auf Adis Kinderkarussell.

Als Preise winken:

- ◆ **FUN- u. RENN-CUP-Pokale für die 1. und 2. Plätze am Sa + So**, sowie ein gemeinsames Drachen-Menue für die Fun-Cup Sieger à 200,- Euro
- ◆ **Der Drachenboot-Pokal 2012 und der Pharmaserv-Wanderpokal**, sowie ein „Drachen-Menue“ (200,- Euro) für den Renn-Cup Sieger
- ◆ **2 Ahrens-Sonderpokale für die beste Kostümierung am (Sa + So) nebst je 21 Gutscheinen für einen**

**gemeinsamen Frühstücksbrunch im Restaurant des Kaufhauses Ahrens.**

Nach Eingang der Startgebühr für das Team wird die Anmeldung vom Marbuch-Verlag Anfang Juni schriftlich bestätigt und der erste Starttermin des Teams mitgeteilt.

Der bevorzugte Wettkampftag wird nach Möglichkeit berücksichtigt.

**Anmeldeschluss ist Montag, 7. Mai 2012.** Bei über 80 Anmeldungen entscheidet der Eingang der Anmeldung.

**Festeröffnung: Fr, 6.7., 18 Uhr, Marktplatz, mit bunt kostümierten Drachenbootfahrern**

**Öffentliche Wahl des Teams mit der besten Kostümierung**

- Kostümsieger Sa. ca. 19.30 Uhr
- Kostümsieger So. ca. 16.30 Uhr

### Anmeldung

Wettbewerbs-Name des Teams (Fun-Name, z.B. „Neptuns Rache“, „Weiße Haie“)

Verantwortlicher(Teamcaptain): Name und Vorname

PLZ/Ort/Straße/Haus-Nr.

Telefon

Mobil

- Wir wollen lieber starten am  Samstag  Sonntag  egal
- Wir melden uns für die **FUN-Klasse** an, weil der **Spaß bei uns im Vordergrund** steht und wir kein geübtes Paddelteam sind.
- Wir melden uns als **sportliches und trainiertes Paddelteam** für die **RENN-Klasse** an.
- Wir wollen den **Ahrens-Sonderpokal** gewinnen und kommen zur öffentlichen Wahl des Teams mit der besten Kostümierung am Samstag oder Sonntag.
- Wir kommen in unseren Kostümen zur Stadtfesteröffnung am Fr., 6.7.12, 18 Uhr auf den Marktplatz. Haltet bitte ausreichend Freibier und Bratwürste bereit.
- Wir wollen für 25,- EUR im Après-Drachenboot-Zelt für uns einen Platz mit Tischen und Bänken reservieren. Den Getränkegutschein über 25,- EUR erhalten wir mit der Anmeldebestätigung.
- 210,- bzw. 235,- EUR liegen als Scheck oder in bar bei.
- Bitte buchen Sie den entsprechenden Betrag von folgendem Konto ab:

Kontoinhaber

Kontonummer

Bankleitzahl

Bankinstitut

Datum / Unterschrift des verantwortlichen Anmelders

Diesen Coupon schicken an: **Marbuch-Verlag – Drachenboot-Cup –Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg**  
Online-Buchung unter: [www.marbuch-verlag.de/3TM](http://www.marbuch-verlag.de/3TM)

Drachenmenue  
2012

(Essen & Trinken  
für insg. 600,- EUR)  
gibts bei

**GARTENLAUBE**  
CAFE - BAR - RESTAURANT  
Steinweg 38 • 35037 Marburg

**Ahrens**  
[www.ahrens-marburg.de](http://www.ahrens-marburg.de)

**3 Tage  
Marburg  
Stadtfest**  
**6. Juli**  
Fr Sa So 2012